

Rede zum PFT-Skandal (Plenarsitzung vom 17.04.2008)

Vizepräsident Edgar Moron: Vielen Dank, Herr Kollege Ellerbrock. – Nun hat der fraktionslose Abgeordnete Herr Sagel das Wort.

Rüdiger Sagel (fraktionslos): Sehr geehrte Damen und Herren! Wenn man sich die Situation anschaut: Fakt ist doch, dass vom Minister falsche und geschönte Zahlen vorgelegt worden sind. Herr Uhlenberg, Sie stellen sich hier hin und sagen, Sie wollen aufklären, und zwar auch zukünftig. Dann klären Sie doch auf, dann tragen Sie doch dazu bei! Das geht natürlich auch an die Kolleginnen und Kollegen von der CDU.

In der Tat hat der BUND gesagt, dass hier gewisse Erfolge zu verzeichnen sind. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der BUND, der Bund für Umwelt und Naturschutz, wegen Geheimniskrämerei um die Veröffentlichung von PFT-Daten die Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses fordert. Er fordert auch ein gläsernes Abwasserrohr. Genau diese Forderungen werden nicht aufgegriffen. Deswegen stelle ich genau diese Forderung und beantrage das auch. Hier ist – das muss man so deutlich sagen – doch Heuchelei auf allen Seiten.

(Zuruf von der CDU: Von Ihrer auch?)

Das ist die Situation, die wir hier vorfinden. Die Grünen drücken sich um das Thema herum. Jetzt haben sie noch einen neuen Antrag gestellt. Wenn man auf den Zeitraum sieht, den sie untersucht haben wollen, wird das deutlich. Sie wollen den Zeitraum vom 30. Juni 2007 bis zum 10. April 2008 untersucht haben. Das macht schon deutlich, dass hier keine vollständige Aufklärung betrieben werden soll. Sie stellen zwar die richtigen Fragen, meine werten Kolleginnen und Kollegen, aber Sie unternehmen nichts, um diese Fragen tatsächlich aufgeklärt zu bekommen.

(Vorsitz: Vizepräsident Oliver Keymis)

Sie stellen sich hier hin und sagen, Sie wollten im Umweltausschuss weitere Akten haben usw. Ich habe den Parteitag der Grünen sehr genau beobachtet. Bei den Grünen gibt es Teile, gerade die vor Ort sind, die sagen, sie wollten einen Untersuchungsausschuss wie auch der BUND. Ich will auch einen Untersuchungsausschuss. Sie müssen endlich aufklären, wie die Situation ist.

Das geht auch an die Kolleginnen und Kollegen von der SPD-Fraktion. Auch dort wird nicht tatsächlich mit Nachdruck Aufklärung betrieben. Es wird vielmehr nur gesagt, wir müssten dieses oder jenes tun. Eine vollständige Aufklärung ist jedenfalls von dieser Seite auch nicht zu erwarten.

Es gibt guten Grund, den PFT-Skandal endlich umfassend zu untersuchen, indem durch einen Untersuchungsausschuss die Akten eingesehen werden können. Es muss endlich Klarheit hergestellt werden. Das Landgericht Berlin hat am 10. April in seinem Urteil nämlich deutlich festgestellt, dass Minister Uhlenberg geschönte Daten vorgestellt hat, dass unter anderem einfach Messdaten weggelassen worden sind. Von daher ist es aus meiner Sicht dringend notwendig, diesen Untersuchungsausschuss einzurichten.

Es muss aufgeklärt werden, welche Genehmigungen vor dem Import nach NRW, wann, von wem und warum erteilt worden sind, welche Kontrollen der importierten Stoffe stattfanden,

ob und welche Genehmigungen erteilt worden sind, von wem und mit welchem Ergebnis die Verwertung der Klärschlämme überwacht worden ist, welche finanziellen Transaktionen im Zusammenhang mit Import und Verwertung der Klärschlämme erfolgt sind, ob die Öffentlichkeit jederzeit wahrheitsgemäß und umfassend informiert worden ist und ob Änderungen in der Gesetzgebung erforderlich sind, um bisher bestehende Gesetzeslücken zu schließen. All diese Fragestellungen müssen dringend geklärt werden. Vermutlich sind nämlich auch nachgeordnete Landesbehörden für die Entstehung der sehr hohen PFT-Belastungen mitverantwortlich.

Nach wie vor ist es so, dass wir keine genaue Kenntnis der Vorgänge und Abläufe haben. Wir müssen aber das Ziel haben, dass sich ein solcher Umweltskandal, wie wir das hier bei PFT erlebt haben, nicht wiederholt. Auf allen Seiten erlebe ich aber offensichtlich bisher nicht die Bereitschaft dazu. Es wird hier nur herumgebohrt und es werden Fragen gestellt, aber es wird nicht daran gearbeitet, die Sachverhalte vollständig aufzuklären. Diese Situation haben wir im Landtag. Deswegen habe ich gesagt, dass es auf allen Seiten Heuchelei gibt. Ich fürchte, auch nach meinem Antrag wird hier diese Heuchelei weitergehen. Denn niemand ist bereit, wirklich richtig in die Akten hineinzusehen und die Sache aufzuklären. Das ist die Situation, und das ist sehr bedauerlich.

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Kollege Sagel. – Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat sich noch einmal der Kollege Rimmel zu Wort gemeldet.